



Staatliches Berufliches
Schulzentrum
Freising

Staatliche Berufsschule Freising
Staatliche Berufsfachschule für Kinderpflege
Staatliche Fachakademie für Sozialpädagogik

FAQs: Fachakademie für Sozialpädagogik / Gegliederte Ausbildung

Wie ist die klassische Ausbildung gegliedert?

1. und 2. Jahr: Vollzeitschulische Ausbildung mit mehreren Wochen Praktika in den Einrichtungen (Krippe, Hort, Jugendhilfe/offene Jugendarbeit/Heilpädagogik und Grundschule)
3. Jahr: vergütetes Berufspraktikum in einer Einrichtung mit Betreuung durch Praxislehrkräfte der Fachakademie für Sozialpädagogik vor Ort und in fünf Seminarwochen an der Schule

Welche Voraussetzungen benötige ich für die Ausbildung?

Der **mittlere Bildungsabschluss** ist die Voraussetzung in der Kombination **mit einer** der folgenden Bedingungen:

- erfolgreicher Abschluss der zweijährigen Berufsfachschule für Kinderpflege
- erfolgreiches SEJ (Sozialpädagogisches Einführungsjahr)
- (Fach-) Hochschulreife und ein Praktikum von 200 Stunden
- abgeschlossene Berufsausbildung und ein Praktikum von 200 Stunden

Wie viel kostet die Ausbildung?

Die Ausbildung ist schulgeldfrei. Für jedes Schuljahr werden ca. 40 Euro Materialgeld eingesammelt. Zusätzlich können Kosten z.B. für die Belehrung zur Biostoffverordnung, Veranstaltungen, Lehrfahrten etc. entstehen.

Welche Fächer sind Teil der Ausbildung?

Die Stundentafel gibt sowohl Theorie- als auch Praxisfächer vor:

- Pädagogik/ Psychologie/ Heilpädagogik
- Politik und Gesellschaft sowie Soziologie
- Mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung
- Ökologie/ Gesundheitspädagogik
- Recht und Organisation
- Literatur- und Medienpädagogik
- Englisch
- Deutsch
- Theologie/ Religionspädagogik, nach Konfession
- Praxis- und Methodenlehre mit Gesprächsführung
- Kunst- und Werkpädagogik

- Musik- und Bewegungspädagogik
- Übungen
- Sozialpädagogische Praxis (findet in den Einrichtungen der Praktika statt)
- Zusatzfach (freiwillig): Mathematik

Welche Übungen gibt es an der Fachakademie?

In verschiedenen Übungen können Sie persönliche und berufliche Schwerpunkte setzen. In den vergangenen Jahren haben wir z.B. für das erste Studienjahr Übungen zur Umsetzung eines Musicals für Kinder angeboten, im zweiten Jahr gab es z.B. Erlebnispädagogik, Philosophieren mit Kindern, Management und Personalführung in Kindertageseinrichtungen, Partizipation von Kindern auf kommunaler Ebene, Yoga für Kinder, Kunst der Nachhaltigkeit.

Außerdem wird im ersten Studienjahr Instrumentalunterricht angeboten, in dem Sie ein Instrument wie Gitarre, eventuell auch Flöte/Orff oder Keyboard erlernen können.

Wie sieht der Stundenplan aus?

In dieser schulischen Vollzeitausbildung starten Sie normalerweise zur 1. Stunde (8:10) und haben an zwei bis drei Nachmittagen Unterricht, der spätestens um 16:00 beendet ist. Den genauen Stundenplan erfahren Sie zu Schuljahresbeginn.

Welche Bedingungen gibt es für die Blockpraktika?

Die Zeitpunkte der Praktika werden durch die Fachakademie vorgegeben. Die Einsatzbereiche sind die Kinderkrippe, der Hort, die Grundschule und heilpädagogische Einrichtungen. Sie suchen sich zu dem jeweiligen Zeitpunkt die Praktikumsstelle selbst und lassen sich diese von der Lehrkraft genehmigen. Im ersten Studienjahr absolvieren Sie drei Wochen in einer Kinderkrippe und zwei Wochen in einem Hort. Im zweiten Studienjahr absolvieren Sie drei Wochen in einer Heilpädagogischen Einrichtung oder in einer Einrichtung der offenen Jugendhilfe und zwei Wochen in einer Grundschule.

In welchen Fächern gibt es eine Abschlussprüfung?

- am Ende des zweiten Ausbildungsjahr gibt es Abschlussprüfungen in den Fächern:
 - ➔ Pädagogik/ Psychologie/ Heilpädagogik (240 Min, schriftlich)
 - ➔ Theologie/ Religionspädagogik oder Literatur- und Medienpädagogik (180 Min, schriftlich)
 - ➔ Praxis- und Methodenlehre mit Gesprächsführung (30 Min, mündlich)
- am Ende des dritten Ausbildungsjahr gibt es ein Kolloquium (30 Min) und eine praktische Abschlussprüfung

Welche Abschlüsse kann ich erreichen?

- Staatlich anerkannte*r Erzieher*in (Bachelor Professional in Sozialwesen)
- Fachgebundene Fachhochschulreife (nach erfolgreicher Teilnahme an der Ergänzungsprüfung im Fach Englisch)
- Allgemeine Fachhochschulreife (nach erfolgreicher Teilnahme an der Ergänzungsprüfung Englisch und zusätzlicher erfolgreicher Teilnahme am Unterricht in Mathematik)
- Fachgebundene Hochschulreife bei sehr guten Leistungen (1,5 und besser im beruflichen Abschluss und in der Ergänzungsprüfung)

Muss ich am Matheunterricht teilnehmen?

Nein, Sie können sich entscheiden, ob Sie daran teilnehmen möchten oder nicht. Mit der Teilnahme haben Sie die Möglichkeit, die allgemeine Fachhochschulreife (in der Kombination mit der Ergänzungsprüfung im Fach Englisch zu erreichen).

Wo absolviere ich mein Berufspraktikum in der gegliederten Ausbildung zur Erzieherin?

Sie wählen Ihre Stelle zum Berufspraktikum selbständig aus, benötigen jedoch die Genehmigung der Fachakademie. Einsatzgebiete sind Kinderkrippen, Kindergärten, Horte, Heilpädagogische Einrichtungen, Einrichtungen der Jugendarbeit, Schulvorbereitende Einrichtungen, Einrichtungen der offenen und stationären Behindertenhilfe...

Wie viele Stunden muss ich während des Berufspraktikums arbeiten?

Die Mindestarbeitszeit während des BP liegt bei mindestens 37,5 Wochenstunden in Vollzeit. 35 Wochenstunden davon müssen mindestens „am Kind“ geleistet werden. Der Rest kann Verfügungszeit sein. Das Berufspraktikum kann auch in Teilzeit abgeleistet werden.

Wie viel verdiene ich im Berufspraktikum?

Der Verdienst im Berufspraktikum ist im TVöD geregelt. Derzeit sind das 1602,02 Euro brutto.

Was verdiene ich nach der Ausbildung?

Als Erzieher*in ist man meist in die Entgeltgruppe S8a TVöD- SuE eingestuft. Je nach Träger und Wohnort werden Anfangsgehälter von 2900 bis 3400 brutto bezahlt

<https://oeffentlicher-dienst-news.de/gehalt-tvoed-sue-erzieherinnen-so-viel-verdiener-erzieher-kindergaertner-kinderpfleger>

Wie werde ich während aller Praxisphasen in der Erzieher*innenausbildung begleitet?

Während Ihrer Praxisphasen werden Sie von Ihrer Praxislehrkraft begleitet. Sie stehen immer in engem Austausch, können Schwierigkeiten und Probleme direkt und zeitnah besprechen.

Welche Unterlagen benötige ich für die Bewerbung?

- Bewerbungsschreiben
- Anmeldeformular der Fachakademie (ausgedrucktes Formular der Online-Anmeldung)
- Lückenloser Lebenslauf mit Lichtbild
- Zeugnis über den mittleren Schulabschluss
- Nachweis einer einschlägigen Vorbildung
- Bestätigungen über Praktika oder Berufstätigkeit
- Aktuelles ärztliches Zeugnis, das nicht älter als drei Monate ist und ausweist, dass die Bewerber*in für den Beruf der Erzieher*in geeignet ist. (siehe Downloads; spätestens zu Beginn des Studienjahres abzugeben)
- Aktuelles amtliches Führungszeugnis, das nicht älter als drei Monaten ist. Dies ist spätestens zu Beginn des Studienjahres abzugeben, auch wenn Sie im Schuljahr 21/22 die Ausbildung an der Berufsfachschule für Kinderpflege bei uns abgeschlossen haben.

Wo gebe ich meine Bewerbung ab?

Bitte schicken Sie die Unterlagen in einer einfachen Hülle oder geheftet an das BSZ bzw. legen Sie sie in den Briefkasten. Eine Bewerbungsmappe ist nicht notwendig.

Wann bekomme ich eine Zu-/ Absage?

Bei Vorlage allererforderlichen Unterlagen, dem Erfüllen der Voraussetzungen und eventuell nach einem Auswahlgespräch erhalten Sie zeitnah eine Zusage bzw. eine Absage.

Wo bekomme ich Informationen zur Ausbildungsförderung?

Sie können sich im Internet oder bei dem zuständigen Landratsamt informieren.

Ich habe mich an der Fachakademie für Sozialpädagogik, mich aber jetzt doch für eine andere Schule/ eine andere Ausbildung entschieden. Was soll ich tun?

Bitte melden Sie sich bei uns ab, so dass wir Ihren Platz an eine*n andere*n Bewerber*in weitergeben können!